

Der Psychosoziale Dienst am Universitätsklinikum Erlangen

Der Sozialdienst hat im Krankenhaus eine ganz besondere herausgehobene Bedeutung. Die Mitarbeiter dieses Bereiches haben eine Beziehung zu den Patienten, die sie von allen anderen Beschäftigten im Krankenhaus unterscheidet.

Die Ausnahmesituation, in der sich Patienten oftmals im Krankenhaus befinden, die Verunsicherung oder sogar Angst entstehen lässt, kann am ehesten durch Mitarbeiter überwunden werden, die eben nicht in den funktional-medizinischen Behandlungsprozess eingebunden sind.

Kaufmännisch kühl lässt sich dies bereits auf die These konzentrieren: „Der Soziale Dienst ist ein aktiver Marketingfaktor des Krankenhauses im Hinblick auf die Patienten.

Klinische Sozialarbeit

Die Aufgabenfelder für Klinische Sozialarbeit haben sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Standen im Ursprung eine umfassende psychosoziale Beratung und Betreuung der Patienten im Vordergrund, wird Klinische Sozialarbeit derzeit von Vorgaben in der Gesundheitspolitik und durch gesellschafts-politische Veränderungen beeinflusst. Dabei hat sich Klinische Sozialarbeit zu einer professionellen Dienstleistung im Wirtschaftsunternehmen Krankenhaus entwickelt.

Klinische Sozialarbeit als spezieller Zweig der Sozialarbeit im Gesundheitswesen

Klinische Sozialarbeit orientiert sich mit seinen Interventionen am Ansatz der Gesundheitsförderung. Gesundheit wird dabei nicht verstanden als Abwesenheit bzw. Beseitigung von Krankheit, sondern als Ermöglichung des sozialen, körperlichen, seelischen und geistigen Wohlbefindens, ggf. auch mit einer Erkrankung oder Behinderung zu leben: Gesundheit ist ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens. (WHO 1946)

Gegenstand **Klinischer Sozialarbeit** sind psychosoziale Störungen und körperliche Beeinträchtigungen in ihrem sozialen Zusammenhang, wobei mit der professionellen Kompetenz Sozialer Arbeit auf Heilung, Linderung oder Besserung hingewirkt wird.

Entweder setzt **Klinische Sozialarbeit** im System der Gesundheitsversorgung an, wenn Erkrankungen eine soziale Problematik mit sich bringen, die behandelt werden muss, oder therapeutisches, präventives oder rehabilitatives Handeln sind in einem sozialen Kontext angebracht, um Gesundheit wiederherzustellen, zu bessern oder zu erhalten. Sie erfolgt in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit medizinischen Fachkräften, wobei der Sozialarbeit vorwiegend die Klärung (Sozialdiagnose) und Behandlung der sozialen Situation einer Person zufällt. Klinische Sozialarbeit ist Arbeit am Menschen.

- a) **Klinische Sozialarbeit** gehört mit ihrer Kompetenz und Fachlichkeit mit dem Schwerpunkt psychosoziale Beratung und Begleitung des Patienten als fester Bestandteil mit in das Gesamtbehandlungskonzept des Krankenhauses. Neben Medizin und Pflege leistet **Klinische Sozialarbeit** als dritte Dimension im Krankenhaus einen wichtigen Beitrag im Sinne einer patientenorientierten ganzheitlichen Behandlung und kann somit adäquat Auswirkungen von Krankheit, Krankenhausaufenthalt und / oder Behinderung mit dem Patienten bearbeiten.

- b) **Krankenhäuser** sind zur persönlichen, in der Regel einzelfallorientierten sozialen Beratung und Begleitung der Patienten aller Altersgruppen, deren Lebenssituation sich aufgrund von Krankheit und Behinderung in physischer, psychischer, sozialer, beruflicher, wirtschaftlicher und / oder anderer Hinsicht verändert hat, verpflichtet. Dies kann auch die Beratung der Angehörigen beinhalten.
- c) **Klinische Sozialarbeit** leistet „persönliche Hilfe“ gemäß § 8 BSHG und § 11 SGB I mit Methoden, Arbeitsformen, Verfahren und Techniken der Sozialarbeit/-pädagogik.
- d) **Klinische Sozialarbeit** richtet ihren Schwerpunkt darauf, dass die diagnostische und therapeutische Berücksichtigung mit der rein medizinischen erfolgt, dass also die physischen, psychischen und sozialen Aspekte der in sich zusammenhängenden Schwierigkeiten ganzheitlich verstanden und zum konvergierenden Behandlungsstrategie gemacht werden.
- e) **Sozialarbeiter/Innen** bieten den Patienten lebenspraktische und persönliche Hilfe in Form von Beratung, Information und Organisation an. Sie arbeiten institutionsübergreifend bis in den Alltag des Patienten hinein und fungieren als Schnittstelle zwischen Krankenhaus und häuslicher Umgebung.

Kontaktaufnahme mit Angehörigen und dem übrigen sozialen Umfeld sind von besonderer Notwendigkeit, um effektive und erfolgreiche Sozialarbeit im Krankenhaus / Gesundheitswesen zu leisten.

Als Methoden kommen zur Anwendung

- Case-Management
- Methoden der Gesprächsführung
- Kurzzeitberatung
- Aufklärung über die rechtliche Situation des Patienten
- Schnittstellenmanagement

Mit der Einführung der DRG`s fällt dem Psychosozialen Dienst eine wichtige Aufgabe zu, die den Schwerpunkten Patientenwohl, Ökonomie und Entlassungsmanagement Rechnung trägt.

DRG`s: Patientenwohl

Chancen

- Beachtung von Patientenwohl und Ökonomie
- Dabei muss der Patient ein Individuum mit recht auf Selbstbestimmung bleiben

DRG`s: Ökonomie und Sozialdienst

Der Sozialdienst ist

- Schnittstelle zwischen stationärer Versorgung und nachstationärer Weiterbehandlung
 - Optimierung von Aufnahme-, Verlegungs- und Entlassungspraxis
 - Wichtige Brücken- und Koordinationsfunktion:
Überleitung in Nachsorgebereiche (z.B. ambulante Pflegedienste, Reha-Kliniken)

DRG`s: Patientenwohl und Sozialdienst

Der Sozialdienst hat

- Hohe Beratungs- und Koordinationskompetenz
 - Kernkompetenz: Unterstützung des Patienten und seiner Angehörigen in Krisensituationen
 - Erschließung geeigneter Hilfen unter Beachtung psychischer, sozialer, rechtlicher, finanzieller und beruflicher Belange
 - Wahrung und Durchsetzung der Patientenrechte gegenüber den Leistungsträgern
 - Konstanter Ansprechpartner während des Aufenthaltes
 - Koordination des Gesamtprozesses

DRG`s und Sozialdienst

- Zusammenfassung
 - Ökonomie
Gutes und **effektives Entlassungsmanagement** sind wichtig für die **Kosteneffizienz** des Krankenhauses
 - Patientenwohl
Kompetente soziale Beratung und Betreuung sind fester Bestandteil der Krankenhausbehandlung zum Wohle des Patienten
 - Das **Patientenwohl** ist entscheidender **Qualitätsfaktor** des Krankenhauses und damit für dessen zukünftige **Existenz!**